

Konzert



Liebes- grüße aus Hollywood

Wolfgang Emanuel Schmidt | Bettina Maria Bauer,
KS Judith Braun, Dietmar Wunder



Saarländisches
Staatstheater

Liebesgrüße aus Hollywood

Klassiker der Filmmusik mit Wolfgang Emanuel Schmidt

Sonntag, 29. März 2026, 18:00 Uhr

Großes Haus

Dauer 2 Stunden | eine Pause

Das Konzert wird vom Saarländischen Rundfunk aufgezeichnet.



Musikalische Leitung,	Wolfgang Emanuel Schmidt
Violoncello	
Sopran	Bettina Maria Bauer
Mezzosopran	KS Judith Braun
Moderation	Dietmar Wunder
Saarländisches Staatsorchester	

Das Fotografieren sowie Ton- und Videoaufnahmen sind während der Vorstellung aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.

Wir bitten darum, Mobiltelefone und andere elektronische Geräte vor Konzertbeginn abzuschalten.

Programm

Intro

20th Century Fox Fanfare

Alfred Newman (Musik)

Mission: Impossible – Main Theme

Lalo Schifrin und Danny Elfman (Musik), arr. Ingo Luis

Geschüttelt ... : James Bond 007, der Soundtrack eines Agenten

Goldfinger – Theme Song

John Barry (Musik), Leslie Bricusse & Anthony Newley (Text),
arr. Nic Raine

KS Judith Braun

Im Geheimdienst Ihrer Majestät –

Flucht aus dem Piz Gloria

John Barry (Musik)

Leben und sterben lassen – Theme Song

Linda McCartney & Paul McCartney (Musik), arr. Nic Raine

Man lebt nur zweimal – Theme Song

John Barry (Musik) , Leslie Bricusse (Text), arr. Nic Raine

KS Judith Braun

Liebesgrüße aus Moskau – James Bond Is Back,
From Russia With Love

Lionel Bart (Musik), arr. Nic Raine

Skyfall – Theme Song

Adele Adkins & Paul Epworth (Musik & Text), arr. J.A.C.
Redford

KS Judith Braun

007 jagt Dr. No – The James Bond Theme

Monty Norman (Musik), arr. Nic Raine

Pause

*... und gerührt: Hoffnung, Zauber
und schwarze Perlen*

Star Wars: Episode IV – Eine neue Hoffnung –
Suite für Orchester (Main Theme)

John Williams (Musik)

Schindlers Liste – Theme from Schindler's List

John Williams (Musik)

Die Mission – Gabriel's Oboe (Main Theme)

Ennio Morricone (Musik)

Wolfgang Emanuel Schmidt

Spiel mir das Lied vom Tod – Main Theme

Ennio Morricone (Musik), arr. Matthias Keller

Bettina Maria Bauer

Harry Potter – Hedwig's Theme

John Williams (Musik)

Indiana Jones: Jäger des verlorenen Schatzes –
Raiders March

John Williams (Musik)

Fluch der Karibik – He's a Pirate

Klaus Badelt (Musik), arr. Nic Raine

Star Wars: Episode V – Das Imperium schlägt zurück
– The Imperial March (Darth Vader's Theme)

John Williams (Musik)



KS Judith Braun Mezzosopran

Die Mezzosopranistin Judith Braun studierte an der Hochschule für Musik und Theater des Saarlandes die Fächer Oper, Musikerziehung und Elementare Musikpädagogik. Seit der Spielzeit 2009/10 ist sie am Saarländischen Staatstheater engagiert und singt inzwischen die dramatischen Partien ihres Fachs.

In der Saison 2023/24 hatte sie ein vielbeachtetes Debüt als Judith in *Herzog Blaubarts Burg* sowie als Fricka und Waltraute in Wagners *Walküre*, zusätzlich sang sie Amneris in *Aida* und Jeanne d'Arc in *Die Jungfrau von Orléans*. In der international beachteten Uraufführung der Oper *Sita* von Gustav Holst im November 2024 übernahm sie die Partie der Surpanakha. Im Frühjahr 2025 sang sie die Altpartie des Oratoriums *Omnipotence* von Georg Friedrich Händel in der deutschen Erstaufführung.

In der aktuellen Saison ist sie am Saarländischen Staatstheater als Mère Marie und Mère Jeanne in *Dialogues des Carmélites* zu erleben und komplettiert Wagners *Ring* mit der Partie der Waltraute in *Götterdämmerung*.

Ende der Spielzeit 2024/25 wurde ihr von der Ministerin für Bildung und Kultur des Saarlandes der Ehrentitel Kammersängerin verliehen.

Seit April 2020 hat Judith Braun einen Lehrauftrag für Gesang und Fachdidaktik Gesang an der Hochschule für Musik Saar inne.



Bettina Maria Bauer Sopran

Bettina Maria Bauer ist seit der Spielzeit 2019/20 Ensemblemitglied am Saarländischen Staatstheater und verkörperte bisher Partien wie **Blonde** in *Die Entführung aus dem Serail*, **Valencienne** in *Die lustige Witwe*, **Adele** in *Die Fledermaus*, **Pamina** sowie **Königin der Nacht** in *Die Zauberflöte*, **Waldvogel** in *Siegfried*, **Johanna** in *Sweeney Todd* und **Prinzessin Rosemarie** in *Die Herzogin von Chicago*. In der aktuellen Spielzeit ist sie derzeit als **Sœur Constance** in *Dialogues des Carmélites* zu erleben.

Bettina Maria Bauer ist als Lied- und Konzertsängerin international tätig und konzertierte u. a. in Deutschland, Österreich, Italien und Südostasien. Neben Einflüssen von Irwin Gage waren u. a. Gerold Huber und Alexander Fleischer wichtige Partner.

Die junge Sängerin begann 2012 ihr Studium an der Hochschule für Musik in Würzburg und vertiefte ihre Ausbildung mit einem Master of Music and Performance, den sie mit Bestnote abschloss. Ausgezeichnet wurde die Sopranistin u. a. mit dem 1. Preis in der Kategorie Operngesang der Concerto Stiftung Augsburg und beim Bremer Belcanto Preis. Außerdem war sie mehrfach Finalistin des Bundeswettbewerb Gesang Berlin. Darüber hinaus ist sie Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes.



Wolfgang Emanuel Schmidt

Artist in Focus

Schon während seines Studiums bei David Geringas und Aldo Parisot erhielt der Cellist Wolfgang Emanuel Schmidt beim Internationalen Rostropowitsch-Wettbewerb den Grand Prix de la Ville de Paris sowie den Preis für zeitgenössische Musik. Darüber hinaus wurde er mit dem Preis des Deutschen Musikwettbewerbs in Bonn sowie beim Internationalen Tschaikowski-Wettbewerb in Moskau ausgezeichnet. Seitdem konzertierte Wolfgang Emanuel Schmidt mit dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, der Radiophilharmonie des NDR, dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg, der Sinfonia Varsovia, dem Orchestre Philharmonique de Radio France, dem Tokyo Symphony Orchestra u. a. unter Dirigenten wie Charles Dutoit, Marek Janowski, Sir Donald Runnicles, Rafael Frühbeck de Burgos, Jiří Bělohávek, Vassily Sinaisky, Gerd Albrecht, Gabriel Feltz und Michael Sanderling.

Als Einspielung sind die Cellokonzerte von Schumann, Elgar (Sony Classical) und Ernest Bloch (Capriccio) erschienen. 2013 wurde seine Einspielung von Webers Klavierquartett mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik und dem Diapason d'Or ausgezeichnet. In jüngerer Zeit widmet er sich verstärkt dem Dirigieren, u. a. als Chefdirigent des Berliner Kammerorchesters Metamorphosen. Wolfgang Emanuel Schmidt spielt ein Instrument von Matteo Goffriller aus dem ehemaligen Besitz des deutschen Cellisten Hugo Beck.



Dietmar Wunder Moderation

Der Schauspieler und Synchronsprecher Dietmar Wunder wird als „Stimm-Wunder“ bezeichnet und das kommt nicht von ungefähr: Man kennt ihn nicht nur als die deutsche Stimme von James Bond-Darsteller Daniel Craig, sondern auch als diejenige von Comedian Adam Sandler, Oscar-Gewinner Sam Rockwell und Marvel-Star Don Cheadle. Und er ist der Geisterjäger John Sinclair. Neben Hollywood-Produktionen spricht der ausgebildete Schauspieler zudem Hörbücher, Hörspiele und Dokumentationen ein und führt selbst erfolgreich Synchron-Regie. Dietmar Wunder gibt seit einiger Zeit regelmäßig bei Veranstaltungen seine Erfahrungen an andere weiter, um mit ihnen gemeinsam das Wunder der Stimme zu erleben. Außerdem steht er als Moderator für Filmkonzerte und diverse Veranstaltungen auf der Bühne und unterhält das Publikum zusätzlich bei Livehörspielen und Lesungen.

Saarländisches Staatsorchester

Das Saarländische Staatsorchester wurde 1912 gegründet und blickt auf eine über hundertjährige Tradition zurück. Der Klangkörper ist in den Musiktheater- und Ballettproduktionen des Saarländischen Staatstheaters sowie in mehreren Konzertreihen zu erleben. Unter Generalmusikdirektor Sébastien Rouland engagiert sich das Orchester neben einem Schwerpunkt auf spätromantischer Sinfonik auch für experimentelle Konzertformate und wurde dafür 2022 mit dem „Preis Innovation“ der Deutschen Orchester-Stiftung ausgezeichnet. Unter seinen früheren Chefdirigenten finden sich Christof Prick, Jun Märkl und Toshiyuki Kamioka. Künstler*innen wie Camilla Nylund, Benjamin Bernheim, Sergei Dogadin, Johannes Moser, Reinhold Friedrich, Thomas Sanderling und Marc Minkowski zählen zu renommierten Gästen.

Die Konzerttätigkeit des Klangkörpers reicht von Sinfoniekonzerten in der Saarbrücker Congresshalle, einer Konzertserie in der Stiftskirche St. Annual sowie einer Kammermusikreihe im Rathaus St. Johann bis hin zu genreübergreifenden Sonderkonzerten im Staatstheater mit Gästen wie Frank Dupree, Nils Wülker oder Roby Lakatos. Internationale Gastspiele führten das Orchester in die Tonhalle Zürich, die Philharmonie Luxembourg, das Théâtre des Champs-Élysées Paris und in La Seine Musicale. In der Spielzeit 2025/26 vollendet es mit *Götterdämmerung* seinen konzertanten *Ring des Nibelungen* in der Opéra royal du château de Versailles.

Zuletzt entstanden CD-Einspielungen mit der Saxophonistin Asya Fateyeva und der Pianistin Suzana Bartal. Medienpartnerschaften verbinden das Orchester mit dem Saarländischen Rundfunk sowie mit Deutschlandfunk Kultur.

I. Violine Wolfgang Mertes* 1. *Konzertmeister*, Timothy Braun* *koord. 1. Konzertmeister*, Haiganus Cutitaru* 2. *Konzertmeisterin*, Tae-Keun Lee *Vorspieler*, Anna Kudryavtseva, Sachiko Ota, Eri Inoue, Peronnik Topp, Hiroko Tominaga-Topp, Emilia Gausse, Yi-Chun Lin, Karla Beyer, Yu-Chun Lin, Youbin Min *ZV*, Lisa Saterdag *ZV*, Jooahn Lee *ZV* **II. Violine** Danny Gu *Stimmführer*, Pan-Pan Lee *stv. Stimmführerin*, Isabelle Herhammer* *Vorspielerin*, Hanna Bruchholz *Vorspielerin*, Woobeen Cha, Ursula Pistorius*, Martin Ruppert*, Christine Christianus*, Silke Schröder*, Inna Maslova, Sachiko Doi, Yun-Yun Chiang *ZV* **Viola** Ekkehart Fritzsch* *Solo*, Denis Theis *stv. Solo*, Isabelle Manck* *Vorspielerin*, Haruko Imasawa-Ishikawa* *Vorspielerin*, Martina Schnepf*, Michal Ondruj, Irena Bilotaite, Carme Cavalleria Giralt, Geisa Da Silva Dos Santos *ZV* **Violoncello** N.N. *Solo*, Sarah Wiederhold *stv. Solo*, Jan Krause *Vorspieler*, Marie-Hélène Brendle *Vorspielerin*, Angela Prinz, Adrian Janke, Joachim Jamaer **Kontrabass** Thomas Strey* *Solo*, Lutz Müller* *stv. Solo*, Duck Kyu Yoon *Vorspieler*, Frank Grandjean*, Motonobu Futakuchi*, Rosa Roquéz López *ZV* **Harfe** Antonia Argmann *Solo* **Flöte** Dorothee Strey* *Solo*, Mechtild Diepers* *stv. Solo*, Claudia Tiller, Eva Abels **Oboe** Marina Kürten *Solo*, Anne-Katrin Laporte* *stv. Solo*, Raphael Klockenbusch, Andriy Gudziy **Klarinette** Tamara Maria Steinmetz *Solo*, Angelika Maas *stv. Solo*, Prof. Jörg Lieser*, Jan Creutz* **Fagott** Marlene Simmendinger *Solo*, Katja List* *stv. Solo*, Thomas Gkesios, Nicolas Horry, Sooah Choi *ZV* **Horn** Anton Richter *Solo*, Julie Moreau *stv. Solo*, Regina Mickel*, Yael Wolfson *ZV*, Holger Nießing, Matthias Schmaderer, Jasna Komar **Trompete** N.N. *Solo*, Gábor Reiter* *stv. Solo*, Christian Deuschel*, Dominik Schugk, Felix Mehlinger *ZV* **Posaune** Philipp Schum *Solo*, Kilian Kiemer *stv. Solo*, Helmut Wendeler*, Maxime Guillet **Tuba** Andrii Myso **Pauke** Matthias Weißbauer* *Solo*, Martin Hennecke* *stv. Solo* **Schlagzeug** Thomas Varga 1. *Schlagzeuger*, Dominik Minsch **Generalmusikdirektor** Sébastien Rouland **Erste Kapellmeister** Stefan Neubert, Justus Thorau **Orchestermanager** Alfred Korn **Orchesterdisponentin** Melanie Thorau **Notenbibliothek/Orchesterbüro** Yu-Hsuan Lin **Orchesterwarte** Alexey Kulemin, Takayuki Shiraishi, Oliver Kawada, Pajtim Ibrahim **Musikdramaturg*innen** Stephanie Schulze, Patrick Strasser **Konzertpädagogin** Johanna Knauf

* Kammermusiker*innen

ZV = Zeitvertrag

Spielzeit 25/26

Herausgeber

Generalintendant Prof. Michael Schulz

Kaufmännischer Direktor Prof. Dr. Matthias Almstedt

Saarländisches Staatstheater GmbH

Redaktion Patrick Strasser

Fotos KS Judith Braun © Gisela Schenker; Bettina Maria Bauer © privat;

Wolfgang Emanuel Schmidt © Markus Jans; Dietmar Wunder © Oliver

Wagner

Gestaltung & Satz Stephanie Hügel

Druck Rainbowprint

Änderungen vorbehalten

Weitere Informationen
rund um die Musiker*innen
sowie die kommenden
Konzerte finden Sie hier



www.staatstheater.saarland